

www.ngl.ch

NGL Jahresprogramm 2016



Naturforschende
Gesellschaft
Luzern

|||||

Sehr geehrte Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft

Aus historischen und aktuellen Gründen widmen wir uns im 2016 brennenden Fragen rund um das Wasser. Das 100-jährige Jubiläum der Seenforschung in Kastanienbaum betrifft und berührt die NGL.

1916 gründete **Hans Bachmann**, Luzerner Kantonsschulprofessor und bekannter Erforscher der Algen des Süsswassers, mit Hilfe der **Naturforschenden Gesellschaft Luzern** in Kastanienbaum am Vierwaldstättersee eine kleine Forschungsstätte, die in den folgenden Jahren durch wissenschaftliche Arbeiten über die pflanzlichen Kleinstlebewesen des Süsswassers (Phytoplankton) zu internationalem Ansehen gelangte. **1938** konnte das zu klein gewordene Laboratorium durch einen bescheidenen Neubau ersetzt werden.

Der im Besitze der Naturforschenden Gesellschaft Luzern befindliche Betrieb wurde nach Bachmanns Tod 1940 in seinem Geist weitergeführt; die Aktivität ging aber ständig zurück, und gegen Ende der fünfziger Jahre wurde das Laboratorium in der wissenschaftlichen Welt kaum mehr beachtet. Damit hatte das Forschungs- und Lehrgebiet der **Hydrobiologie** und **Limnologie** in der Schweiz einen bedenklichen Tiefstand erreicht.

Diese Forschung wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts vom Lausanner **Prof. F.A. Forel** begründet und hatte durch mehrere grundlegende Werke internationalen Ruf erlangt. Nach einer bemerkenswerten Blüte an Schweizer Universitäten wurde sie jedoch zuletzt nur noch in Kastanienbaum intensiv gepflegt und drohte dann nach dem Hinschied Bachmanns ganz zu verschwinden. Nur an der ETH wurde Hydrobiologie nach 1945 noch als Lehrfach geführt, dies zu einer Zeit, in der in allen Nachbarstaaten hydrobiologische und limnologische Institute ihre Tätigkeit nie eingestellt hatten, trotz Nachkriegsschwierigkeiten.

1952 übernahm der Dozent für Hydrobiologie an der ETH, **Prof. O. Jaag**, das Amt des Direktors der **Eawag** (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz an der ETHZ). Er gründete eine Sektion für Hydrobiologie, wodurch dieses Fach eine tragfähige Grundlage für eine moderne Forschungstätigkeit erhielt, allerdings unter stark beschränkten räumlichen Verhältnissen. Vor allem fehlten Räume und Einrichtungen zur experimentellen Seenforschung.

Auf eine Initiative des damaligen Luzerner Kantonschemikers **Dr. Fritz Adam** bot **1958** die **Naturforschende Gesellschaft Luzern** ihr Laboratorium der ETH an, welche es nach einem befriedigend verlaufenen Probejahr 1960 als **Schenkung** entgegennahm unter der vertraglichen Bedingung, es der hydrobiologischen Forschung zu erhalten und den Namen «Hydrobiologisches Laboratorium Kastanienbaum» weiterzuführen.

nach: Schweizerische Bauzeitung, 91. Jg. H. 1, 04.01.1973

Wir beteiligen uns im Rahmen des Jubiläums an den Einblicken in die Forschung der Eawag in Kastanienbaum und beschäftigen uns selber mit Ab-, Hoch- und Trink-Wasser. Dazu führen wir drei **Podien mit zugehörigen Exkursionen** durch.

Auch verstärken wir auf vielfachen Wunsch unser Engagement für botanisch-naturkundliche Exkursionen. Unsere beiden beliebten Kenner Urs Käser und Thomas Weber stellten ein tolles Freiluftprogramm für Fans und Neulinge zusammen.

Der Vorstand empfiehlt Ihnen herzlich den Besuch unserer Veranstaltungen – und diese über den Mitgliederkreis hinaus bekannt zu machen. Eine besondere Begegnung unter den Mitgliedern ist jeweils unsere GV, welche am 15. März 2016 stattfindet und wiederum mit einem überraschenden Rahmenprogramm aufwarten wird.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüssen

Ihr Präsident
Erwin Leupi

GV

Generalversammlung
Dienstag 15. März
2016

Programm:
Siehe unter Seite E

Sitz im Vorstand

Auf Frühjahr 2016 werden im Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft zwei Sitze frei.

Wir suchen natur- und wissenschaftsbegeisterte Personen, die gerne ihr Wissen einbringen, anregen, diskutieren und mithelfen, das Programm zu gestalten.

Wir bieten

- an 5 bis 6 Sitzungen pro Jahr
- kollegiale Atmosphäre
- anregende Diskussionen
- interessanten Wissensaustausch

Unsere Sitzungen sind keine langweiligen Bürokrietreffen.

Schliesslich soll unser Verein lebendig und neugierig bleiben.

Interessent/innen melden sich bitte bei Erwin Leupi, Tel. 079 633 57 91, erwin.leupi@ngl.ch

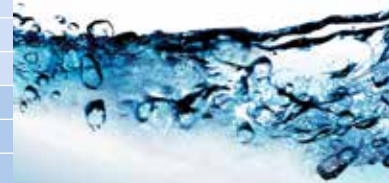
Ab Frühling 2016



A	Do 28. Januar 2016	Golden-Age-Wanderung
B	Fr 19. Februar 2016	Rückblick-Ausblick Sommerexkursionen
C	Di 23. Februar 2016	Podium: Wann ist Abwasser sauber genug?
D	Mi 2. März 2016	Exkursion: ARA Buholz – Nützliches Abwasser
E	Di 15. März 2016	GV
F	Do 28. April 2016	Golden-Age-Wanderung
G	Sa 16. April 2016	Exkursion: Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare
H	Di 26. April 2016	Podium: Raum und Hochwasser heute
I	Di 10. Mai 2016	Podium: Reh, Luchs und Wald – ein erfolgreiches Trio
K	Sa 21. Mai 2016	Botanische Exkursion Wallis
L	Sa/So 11./12. Juni 2016	GEO-Tag der Artenvielfalt
M	Sa/So 18./19. Juni 2016	Tag der offenen Tür: Eawag Kastanienbaum
N	Sa 18. Juni 2016	Botanische Exkursion Eggberge
O	Do 14. Juli 2016	Golden-Age-Wanderung
P	Mo 4. Juli bis Fr 8. Juli 2016	Botanisch-naturkundliche Exkursionswoche 1
P	Mo 18. Juli bis Fr 22. Juli 2016	Botanisch-naturkundliche Exkursionswoche 2
R	Di 30. August 2016	Exkursion: Brunnen der Stadt Luzern
S	Di 6. September 2016	Infotag Eawag
T	Do 6. Oktober 2016	Golden-Age-Wanderung
U	Di 18. Oktober 2016	Podium: Wer trinkt die Welt?
V	Di 25. Oktober 2016	Erlebnis Geologie: Besuch Edelsteinabteilung Gübelin

Agenda

Januar bis
Dezember 2016



Donnerstag, 28. Januar 2016

Golden-Age-Wanderung

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Meggen Tschädigen – Küssnacht a.R.

Hinreise per Bus Nr. 24

Luzern Bahnhof ab 13.21

(Achtung: Fahrplanänderungen vorbehalten!)

Meggen-Tschädigen an 13.42

Rückreise per Bahn

Küssnacht ab 17.00 17.34

Luzern an 17.20 17.54

Schöne, aussichtsreiche Winterwanderung auf
guten Wegen oberhalb des Vierwaldstättersees.

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Bahnhof Luzern,
Bus Nr. 24, 13.15 h
(Billett selber lösen!)

Wanderinfos: Wanderzeit 2,5 Stunden,
Distanz 5 km

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Freitag, 19. Februar 2016

Rückblick und Ausblick:

Sommerexkursionen 2015 und 2016

Treffpunkt: Sentitreff
Baslerstrasse 21
6003 Luzern
Erreichbar mit Bus 2
oder Bus 12 bis
Haltestelle Gütsch

Zeit: 18.15 h bis ca. 21.00 h

Anhand einiger Bilder rufen wir uns zunächst die schönen Exkursionswochen in Kandersteg in Erinnerung.

Dann zeigen wir einige Fotos von unseren Vorexkursionen in der Region Zermatt und wecken hoffentlich die Begeisterung für die kommenden botanischen Wochen im schönen Wallis. Der Abend dient dazu, wichtige Informationen zu vermitteln, sowohl über die Anforderungen der Exkursionen als auch zu unserem Hotel und dem Exkursionsgebiet.

Anschliessend offerieren wir traditionsgemäss einen Apero und freuen uns darauf, mit Ihnen über vergangene und künftige Exkursionen zu plaudern.

Dienstag, 23. Februar 2016

Wann ist unser Abwasser sauber genug?

**Fachleute aus den Bereichen Behörde,
Kommunikation, Wasserbau und
Naturschutz diskutieren mit Ihnen**

Moderation:

Urs Steiger, Wissenschaftsjournalist

Auf www.ngl.ch werden Sie
vor dem Anlass über die Podiumsteil-
nehmer/innen informiert.

Der Gewässerschutz gehört gemeinhin zu den Erfolgsgeschichten des technischen Umweltschutzes. Kontinuierlich wurden die Kläranlagen ausgebaut und ergänzt. Der aktuellste Schritt ist die Entfernung von Mikroverunreinigungen.

Sind damit alle Probleme gelöst? Müssen uns die Restbelastungen kümmern? Welches sind die verbleibenden Herausforderungen? Ist die eingeschlagene Strategie nachhaltig? Wir diskutieren diese Fragen mit Fachleuten aus Forschung, Verwaltung und Politik.

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei



Podium

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Mittwoch, 2. März 2016

Nützliches Abwasser

Eingeladen sind auch SIA-, SAC- und LSVV-Mitglieder

Exkursion zum Podium

Leitung: Alexander Kleiner, Bereichsleiter
Abwasser, ARA Buholz

Organisation: Petra Horch, NGL

Treffpunkt: 17.30 h, ARA, Buholzstrasse 32,
Emmen (ca. 15 Min. Fussweg ab
Bus-Haltestelle Flugzeugwerke)

Dauer: Ca. 1.5 h

Beschränkung: Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung: bis Freitag 26. Februar an
petra.horch@ngl.ch
oder 041 462 97 44

Treffpunkt: VBL-Bus-Haltestelle Flugzeugwerke
oder per Auto
(Besucher-PP vorhanden)

Die vom Gemeindeverband REAL (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern) geführte Abwasserreinigungsanlage (ARA) Buholz in Emmen reinigt das Abwasser von 180 000 Einwohnerinnen und Einwohnern und vielen Unternehmen aus den Gemeinden Adligenswil, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Malters, Meggen und Rothenburg.

Längst produziert die ARA Buholz aber nicht nur möglichst sauberes Wasser. Das im Reinigungsprozess entstehende Klärgas wird in den betriebseigenen Anlagen (Blockheizkraftwerk und Biogas-Aufbereitungsanlage) zu Strom, Wärme und Biogas umgewandelt. Alexander Kleiner, Bereichsleiter Abwasser, führt durch die Anlage und gibt Einblicke in die alltäglichen und besonderen Herausforderungen der ARA Buholz.

Generalversammlung

Dienstag 15. März 2016

Leitung:

Erwin Leupi,
Präsident NGL

Ort:

Lokalität wird mit
der Einladung
im Frühling
bekannt gegeben

Programm

- 17.30 h Stadtwanderung **Bausteine der Rive Gauche**
Die Bausubstanz links der Reuss ist ganz anders als in der Altstadt. Auf einer Stadtwanderung mit Dr. Franz Schenker besichtigen wir alte und neue Fassaden und wundern uns über die Entwicklung der Baukunst in der Neuzeit.
Treffpunkt vor dem **Staatsarchiv**, Schützenstrasse 9, 6003 Luzern
- 19.00 h Geschäftlicher Teil
1. Protokoll der GV vom 10. März 2015
 2. Jahresbericht 2015
 3. Rechnung 2015 und Revisorenbericht
 4. Budget 2016
 5. Ausblick 2016
 6. Varia
- 20.00 h Imbiss

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Bahnhof Luzern,
Bus Nr. 52, 13.30 h
(Billett selber lösen!)

Wanderinfos: Wanderzeit 2,5 Stunden,
Distanz 5 km

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Gormund – St. Niklausen Chäppeli – Hildisrieden

Hinreise per Bus Nr. 52

Luzern Bahnhof ab	13.35
(Achtung: Fahrplanänderungen vorbehalten!)	
Gormund an	14.02

Rückreise

Ab Hildisrieden	16.58	17.28
Luzern an	17.27	17.27

Abwechslungsreiche Frühlingswanderung
auf Feld- und Waldwegen hoch über dem
Sempachersee.
Empfohlen: Stabile Schuhe und Zeckenschutz

Donnerstag, 28. April 2016

Golden-Age-Wanderung

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Samstag, 16. April 2016

Hochwasserschutz schafft Sicherheit und Auen

Hochwasserschutz
und Revitalisierung Aare,
Olten-Aarau

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

Exkursion zum Podium

Hochwasserschutzereignisse im Niederamt 1999, 2005 und 2007 haben die Schutzdefizite in Siedlung, Kulturland und Infrastruktur mehr als deutlich gezeigt. Zusammen mit der Gefahrenkarte entwickelte der Kanton Solothurn auch ein Projekt, welches bauliche Eingriffe am Gerinne zur Vergrösserung der Abflusskapazität mit Aufweitungen, Seitengerinnen, Flutmulden und Uferabtrag sowie Schutzbauten an den Ufern vorsieht. Nach mehrjährigen Planungs- und Bewilligungsphasen wurden die Arbeiten 2014 begonnen.

Die Exkursion informiert über die Grundprinzipien, die Verfahren und die Umsetzung eines Hochwasserschutzprojekts – vor, während und nach dem Bau. Es ist eine Werkschau vom Spatenstich bis zum Zerschneiden des Bandes nach Abschluss. Dieser Einblick in einen Teil unserer eigenen Landschaftsgeschichte vor der Haustür bildet die optimale Ergänzung zu den Diskussionen im NGL-Podium vom 26. April 2016.

Leitung: Erwin Leupi, Biologe, Luzern

Treffpunkt: 08.30 h Carparkplatz Inseli,
Luzern

Rückkehr: 17.00 h

Ausrüstung: zweckmässige Kleidung

Kosten: Reise und Mittagessen
Fr. 50.– pro Person,
Jugendliche Fr. 20.–, Kinder frei

Anmeldung: bis Di 26. April 2016
per E-Mail
erwin.leupi@ngl.ch
per Post
Erwin Leupi
Seeburgstrasse 43
6006 Luzern

Dienstag, 26. April 2016

Hoch-Wasser-Schutz-Natur-Mensch: Raum und Hochwasser heute

mit
**Vertreter/innen aus Behörde,
Kommunikation,
Wasserbau und Naturschutz**

Moderation: **Urs Steiger**, NGL

Auf **www.ngl.ch** werden Sie
vor dem Anlass über die
Podiumsteilnehmer/innen informiert.

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h
Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern
Eintritt: frei

Der Hochwasserschutz ist ein aktuelles und brisantes Thema des Gefahrenschutzes. Unsere über Jahrhunderte gebändigten Flüsse und Bäche sind unter dem Einfluss des massiv verbauten Landes und veränderter Niederschlagsbedingungen beinahe wieder so unberechenbar geworden wie sie für unsere Vorfahren waren.

Lösungen können heute aber nicht mehr alleine in der Ingenieurkunst gefunden werden. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind zu komplex. Den Gewässern muss aber wieder mehr Raum gegeben werden, und dieser Raum ist bereits mit unterschiedlichsten anderen Nutzungen besetzt: Siedlung, Landwirtschaft, Verkehr, Landschaftsschutz, Energiegewinnung ... Ein Hochwasserschutzprojekt ist ein gesamtgesellschaftliches Projekt unter Berücksichtigung von Schutz, Ökonomie und Ökologie. Es gelingt nur bei solidarischem und konstruktivem Zusammenwirken der Betroffenen einer Region.

Wir diskutieren mit Ihnen über den modernen Hochwasserschutz für die grossen Flüsse der Schweiz wie der Kleinen Emme und der Reuss im Kanton Luzern.



Podium

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Dienstag, 10. Mai 2016

Reh, Luchs und Wald – ein erfolgreiches Trio

mit **Dr. Urs Breitenmoser, KORA, Bern** und **Vertretern aus der Huftier-Wildtierbiologie sowie der Waldbewirtschaftung**

Moderation:

Urs Steiger, Wissenschaftsjournalist

Auf **www.ngl.ch** werden Sie vor dem Anlass über die Podiumsteilnehmer/innen informiert.

Das Reh ist aus der modernen Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Im 19. Jahrhundert waren die Rehpopulationen in der Schweiz und den benachbarten Ländern stark dezimiert. Erst eine konsequente Jagdplanung und ein verbessertes Waldgesetz schufen zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Grundlagen für den Wiederanstieg der Bestände. Heute ist das Reh die häufigste wildlebende Huftierart in der Schweiz. Wie kaum eine andere Wildtierart scheint sich das Reh in den vom Menschen beeinflussten Lebensräumen bestens zurechtzufinden.

Was steckt hinter dieser «tierischen» Erfolgsgeschichte? Welche Rollen spielt dabei die Waldbewirtschaftung, welche der Luchs?

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei



Podium

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Samstag, 21. Mai 2016

Botanische Exkursion ins Wallis

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Bahnhof Brig,
vor dem Ausgang, 09.15 h

Anreise: Luzern ab 07.00 h nach Bern,
Bern ab 08.07 h nach Brig
(Fahrplanänderung vorbehalten!)

Rückreise: Brig ab 15.49 h
Luzern an 18.00 h

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 40.–

Anmeldung: bis 16. Mai 2016 an
Urs Käser, Billett selber lösen!

Die Hügel östlich von Brig sind weniger bekannt als etwa die klassische Südrampe oder die Gegend um Leuk, bieten aber botanisch ausserordentlich viel. Einerseits werden wir die typische Flora der Walliser Trockenwiesen antreffen, andererseits im Naturschutzgebiet Achera-Biela, wo auf traditionelle Weise Wintergetreide angebaut wird, einige seltene Arten der Ackerbegleitflora bestaunen können. Aber auch Smaragdeidechse und Schmetterlingshaft können wir mit etwas Glück beobachten.

Samstag/Sonntag,
11./12. Juni 2016

GEO-Tag der Artenvielfalt in Schöpfheim

Nur was wir kennen, achten und schützen wir.

Aus dieser Überzeugung hat das Magazin GEO 1999 den Tag der Artenvielfalt ins Leben gerufen. 2016 findet er auch in Schöpfheim im Entlebuch statt. Geladene Experten und Nachwuchsforscher der Botanik und Zoologie bestimmen und dokumentieren während 24 Stunden, welche Arten im Untersuchungsgebiet leben. Parallel dazu können naturbegeisterte Interessierte auf Kurzexkursionen unter der Leitung von Artspezialisten Spannendes, Überraschendes und Lehrreiches zu Flora und Fauna in Schöpfheim erleben und erfahren.

Dadurch entfaltet der Tag der Artenvielfalt seine flächendeckende Wirkung.

Organisation:

Gemeinsames Projekt von Biosphäre Entlebuch, BirdLife Luzern, Pro Natura Luzern, Naturforschende Gesellschaft Luzern, WWF Zentralschweiz, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Dienststelle für Landwirtschaft und Wald lawa und Natur-Museum Luzern

Weitere
Informationen:

Merken Sie sich das Datum vor!

Alle weiteren Informationen erhalten sie zeitnah auf den Websites der verschiedenen Partner, auch unter www.ngl.ch

safe the date

Leitung und Organisation: Anke Poiger und Andri Bryner, Eawag, Urs Steiger, NGL

Treffpunkt: Eawag, Seestrasse 79, Kastanienbaum

Zeit/Dauer: Samstag und Sonntag, jeweils 12.00–17.00 h

Weitere Informationen: www.eawag.ch
www.ngl.ch

Anreise: Bahnhof Luzern Bus 21 (Busparkplatz vor dem Bahnhof, Perron Q auf der rechten Seite) bis Haltestelle «Kastanienbaum» (Fahrzeit ca. 17 Minuten). Weiter zu Fuss (ca. 10 Minuten, 1,2 km) am Seeufer

1916 gründete die Naturforschende Gesellschaft Luzern (NGL) in Kastanienbaum ein «Hydrobiologisches Laboratorium». Die Tiefen des Sees sollten nicht länger unerforscht bleiben und für die schon zuvor durchgeführten Kurse über Algen, Wasserpflanzen und Fische, den Chemismus und die Physik des Sees wollte man einen gut ausgerüsteten Standort haben.

1960 wurde die Einrichtung vom Wasserforschungsinstitut Eawag übernommen. Zahlreiche Mittelschulklassen und ETH Studenten haben hier ihre Biologie-Fachwochen verbracht.

Aus dem kleinen Labor ist das Kompetenzzentrum für Ökologie, Evolution und Biogeochemie geworden, in dem über 100 Forschende tätig sind. Zu ihrem 100-jährigen Bestehen öffnet die Institution ihre Türen für die interessierte Öffentlichkeit und erlaubt spannende Einblicke in Labors, Aquarien und den See.

Samstag/Sonntag,
18./19. Juni 2016

Exkursion

Tage der offenen Tür:
100 Jahre
Seenforschung
in Kastanienbaum

Jubiläum

Samstag, 18. Juni 2016

Botanische Exkursion auf die Eggberge

Wir machen eine leichte Bergwanderung mit rund 400 Höhenmetern Auf- und Abstieg.

Die Umgebung der Eggberge im Urnerland bietet dem botanisch Interessierten eine Vielfalt an Wiesen, Weiden und Feuchtwiesen im subalpinen Gebiet, sowohl auf saurer wie auf basischer Unterlage.
Der Bergfrühling wird uns bestimmt nicht enttäuschen!

- Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch
- Treffpunkt: Bahnhof Luzern, Abfahrtsperren
- Anreise: Luzern ab 08.18 h nach Flüelen, dann per Bus und Seilbahn auf die Eggberge (Ankunft 09.39 h) (Fahrplanänderung vorbehalten!)
- Rückreise: Luzern an spätestens 19.00 h
- Durchführung: Bei jeder Witterung
- Kosten: CHF 25.–
- Anmeldung: Bitte bis 13. Juni 2016 an Urs Käser.
Billett selber lösen!

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Talstation der Pilatusbahn
in Kriens, 13.30 h

Wanderinfos: Wanderzeit 1,5 Stunden,
Distanz 2 km
Rückfahrt zirka 17.00 h

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Rundweg auf der Krienseregg

Hinreise

Individuell zur Talstation der Pilatusbahn in Kriens (ab Bahnhof Luzern mit Bus Nr.1 bis «Linde Pilatus», dann 10 Minuten markierter Fussweg)

Leichte Rundwanderung auf der Krienseregg durch die noch in schöner Blüte stehenden Moorwiesen.

Donnerstag, 14. Juli 2016

Golden-Age-Wanderung

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Woche 1:
Mo 4. Juli bis Fr 8. Juli 2016

Woche 2:
Mo 18. Juli bis Fr 22. Juli 2016

Botanisch- naturkundliche Exkursionswochen 2016 in Täsch/Zermatt

Anmeldung: siehe nächste Seite

Die Region um Zermatt gehört sowohl landschaftlich wie botanisch zu den schönsten und vielfältigsten Ecken der Schweiz. Auf dem Gornergrat beispielsweise blickt man rundum auf 29 Viertausender und sieht zu seinen Füßen Raritäten wie Schleichers Enzian und doldentraubiges Täschelkraut. Wegen des hohen Preisniveaus in Zermatt logieren wir im günstigeren Täsch. Das Hotel liegt direkt neben dem Bahnhof Täsch, und Zermatt ist in nur 12 Minuten Fahrzeit zu erreichen. Da wir bis in Höhen von über 3000 Metern botanisieren können, setzen wir die Exkursionswochen etwas später an als in anderen Jahren.

Wie üblich sind wir in zwei Gruppen unterwegs. Die «wandergemütliche» Gruppe macht einfache Wanderungen mit maximal 400 Höhenmetern Auf- und Abstieg pro Tag. In der «wanderfreudigen» Gruppe können die Höhendifferenzen grösser sein.

Leitung: Thomas Weber und Urs Käser

Unterkunft: Hotel Täschlerhof, 3929 Täsch.
Alle Zimmer haben WC/Dusche.
Die Standard-Zimmer sind eher klein, aber gut eingerichtet, die Superior-Zimmer sind gross und neuwertig.

Kosten pro Person: Inklusive Halbpension:
800 CHF im Standard-Doppelzimmer,
880 CHF im Superior-Doppelzimmer,
880 CHF im Standard-Einzelzimmer,
1010 CHF im Superior-Doppelzimmer
zur Alleinbenutzung.
Nicht inbegriffen: Hin- und Rückreise
sowie Bahnfahrten im Gebiet.

Ausrüstung: Berg- und wettertauglich

Auskunft: Thomas Weber
Tel. 041 910 49 32



Name/Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Woche 1: Mo 4. Juli bis Fr 8. Juli 2016

Woche 2: Mo 18. Juli bis Fr 22. Juli 2016

Anzahl Personen

Standard-Einzelzimmer Superior-Doppelzimmer zur Alleinbenutzung

Standard-Doppelzimmer Superior-Doppelzimmer

Mitglied NGL Ja Nein

Botanisch- naturkundliche Exkursionen 2016 Täsch/Zermatt

Achtung!

Die Teilnehmerzahl ist auf
20 Personen pro Woche beschränkt!
Auch die Anzahl Zimmer aller
Kategorien ist beschränkt, die Zimmer-
wünsche werden in der Reihenfolge
der Anmeldungen berücksichtigt.

Thomas Weber, Bühlmatt 6
6277 Kleinwangen
oder per Email an:
tomwebster@bluewin.ch

Dienstag, 30. August 2016

Exkursion

Die Brunnen der Stadt Luzern

Eingeladen sind auch SIA-, SAC- und LSVV-Mitglieder

Exkursion zum Podium

In früheren Zeiten traf man sich regelmässig an den Brunnen der Stadt; zum Wasser holen, zum Waschen und für einen Schwatz. Wir werden einige der Luzerner Brunnen besuchen und über Wasser, über Steine und über alte Zeiten plaudern.

Dauer ca. 2 Stunden.

Leitung: Franz Schenker, NGL

Treffpunkt: Am Stiftsbrunnen vor der Hofkirche

Zeit: 17.30 h–19.30 h, Endstation Sodbrunnen am Pilatusplatz

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht erforderlich

Literatur: Edgar Rüesch & Peter A. Meyer (1988): Luzerner Brunnen. Reuss Verlag Luzern

Dienstag, 6. September 2016

Eawag Infotag

Zeit: 09.00–17.00 h

Ort: Verkehrshaus Luzern

Weitere Infos
und
Anmeldung:
www.eawag.ch

Der Infotag widmet sich jedes Jahr einem bestimmten Forschungsthema und richtet sich insbesondere an Fachleute aus der Praxis. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Vorträge der Eawag-Experten. Daneben bietet der Infotag Zeit für Diskussionen im Plenum sowie eine Plattform für informelle Gespräche.

Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des Hydrologischen Labors Kastanienbaum findet der Infotag 2016 in Luzern statt. Er gibt Einblicke in die aktuelle Forschung der Ewag in den Bereichen «Organismen/Evolution», «Verschmutzung» und «Energienutzung» sowie in internationale Forschungsengagements der Eawag. Das Programm ist angereichert mit Kurzurückblicken zur Seenforschung in Kastanienbaum.

Donnerstag, 6. Oktober 2016

Golden-Age-Wanderung

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Rundweg Hertenstein

Hinreise per Schiff

Luzern ab 13.12

(Achtung: Fahrplanänderungen vorbehalten!)

Hertenstein an 13.43

Rückreise

Hertenstein ab 17.14 17.37

Luzern an 17.47 18.10

Auf guten Wegen rund um die Halbinsel Hertenstein geniessen wir die Herbststimmung in den Kastanienhainen, Obstgärten und Rebbergen.

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Busbahnhof Luzern,
13.00 h (Billett selber lösen!)

Wanderinfos: Wanderzeit 2,5 Stunden,
Distanz 4 km

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig



Podium

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h
Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern
Eintritt: frei

Wasser ist das Elixier des Lebens. Selbst in unserem wasserreichen Land kann es in heissen Sommern zu Versorgungsengpässen kommen. In anderen Gegenden der Welt wird der Kampf um Wasser auf allen Ebenen und mit allen Mitteln geführt. Dabei geht es längst nicht nur um die Trinkwasserversorgung, sondern ebenso sehr um Bewässerungswasser, unter anderem für Exportprodukte wie Baumwolle, Getreide, Soja, Gemüse usw.

Mit Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, der Politik, der Wirtschaft und von Entwicklungs- und Umweltorganisationen diskutieren wir, wie die Wasserversorgung – in der Schweiz wie weltweit – optimal und gerecht organisiert werden kann und ob staatliche oder privatwirtschaftliche Lösungen zu nachhaltigeren Resultaten führen.

U

Dienstag, 18. Oktober 2016

Wer trinkt die Welt?

**mit Vertreter/innen aus Wissenschaft,
Politik, Wirtschaft und Entwicklungs-
zusammenarbeit**

Moderation:

Urs Steiger, Wissenschaftsjournalist

Auf www.ngl.ch werden Sie vor dem Anlass über die Podiumsteilnehmer/innen informiert.

Dienstag, 25. Oktober 2016

Erlebnis Geologie

Besuch des Edelsteinlabors der Firma Gübelin

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

In Luzern befindet sich eines der weltweit renommiertesten Edelsteinlabors (www.gubelin.com/en/gemmology/gemlab). Der Mineraloge und Gemmologe Prof. Dr. Eduard Gübelin war Mitglied der NGL und nahm häufig an NGL-Exkursionen teil.

Die NGL kann nun dieses Labor besuchen. Zuerst wird eine Einführung geben, dann eine Führung durch das Labor.

- Organisation:** Franz Schenker, NGL
- Treffpunkt:** Maihofstrasse 102, Luzern
17.50 h
- Dauer der Führung:** 18.00 h bis ca. 20.00 h
- Teilnehmende:** Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 beschränkt, eine Anmeldung ist erforderlich
- Anmeldung:** Bis zur GV am 15. März 2016
franz.schenker@fsgeolog.ch
Fax 041 544 11 39

Name:

Vorname:

Strasse:

Beruf/Titel:

PLZ:

Ort:

E-Mail:

Unterschrift:

Senden an:

Bernhard Erni
Dreilindenstrasse 63
CH-6006 Luzern

Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft
Luzern geniessen folgende Vergünstigungen:

- neue Publikationen der Gesellschaft, in der Regel kostenlos
- Teilnahmeberechtigung bei allen Veranstaltungen
- ermässigten Eintritt in den Gletschergarten und ins Natur-Museum Luzern

Jahresbeitrag:

Einzel	Fr. 45.–
Familie	Fr. 60.–
Studenten	Fr. 20.–
Kollektiv	Fr. 70.–
Gönner	Fr. 100.–

CH34 0900 0000 6000 2097 0

Konto Nr. 60-2097-0



Beitrittserklärung Naturforschende Gesellschaft Luzern

www.ngl.ch



Die Naturforschende Gesellschaft Luzern

Sind Sie noch nicht Mitglied? Melden Sie sich an mit der vorgedruckten Anmeldekarte auf der letzten Innenseite des Programms oder im Internet unter www.ngl.ch.

Die NGL ist ein Verein und bildet eine Mitgliedsgesellschaft der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (sc nat). Zweck der NGL ist die Förderung der Naturforschung und der naturwissenschaftlichen Kenntnisse. Diesen Zweck sucht sie zu erreichen mit

- Vorträgen, Exkursionen und Mitteilungen aus allen Gebieten der Naturwissenschaft,
- Förderung von naturwissenschaftlichen Untersuchungen,
- Herausgabe von naturwissenschaftlichen Publikationen,
- Unterstützen der Bestrebungen des Naturschutzes,
- Unterstützen des Natur-Museums Luzern und des Gletschergarten Luzern,
- Zusammenarbeit mit Organisationen verwandter Zielsetzungen.

Präsident

Erwin Leupi
Seeburgstrasse 43
CH-6006 Luzern
Tel. 079 633 57 91
erwin.leupi@ngl.ch

Sekretär

Neumitglieder und Adressänderungen
Bernhard Erni
Dreilindenstrasse 63
CH-6006 Luzern



sc|nat

Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di Scienze Naturali
Academia de Stiintze Naturale